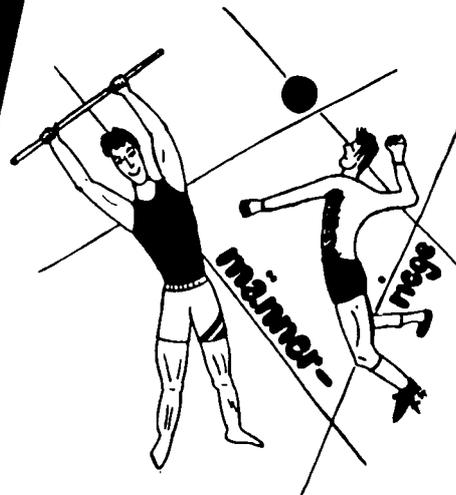


Kaltbrunner Turnzytig

8. Jahrgang

www.stvkaltbrunn.ch

Juli 2002





Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Alle sechs Jahre ein ganz besonderes Ereignis ist das Eidgenössische Turnfest. Die fünfte Jahreszeit für die Turner hat vom 13. bis 23. Juni 2002 im Baselbiet stattgefunden.

Erstmals in seiner Geschichte hat der Turnverein Kaltbrunn in vier Vereinswettkämpfen an diesem Grossanlass teilgenommen. Grund genug, um für Sie eine Spezialbeilage zu gestalten, welche die wichtigsten Ereignisse aus Kaltbrunner Sicht zusammenfasst. Mit Silvia Meier haben wir zudem eine Spezialistin in unseren Reihen, welche mit dem notwendigen Know How das Eidgenössische in eine süffig und genüsslich lesbare Festschrift verpackt.

Gerne wünsche ich Ihnen viel Spass bei der Lektüre und schöne Erinnerungen an Ihre fünfte Jahreszeit!

Herzlich, Ihr Dani Rüegg

Impressum

Kaltbrunner Turnzytig

Zeitschrift der Kaltbrunner Turnvereine, welche dem Schweizerischen Turnverband angeschlossen sind: die Aktivriege, die Frauen- und Töchterriege und die Männerriege. Die Jugendförderung wird durch eine spezielle Kommission betreut, welche der Aktivriege und der Frauen- und Töchterriege angegliedert ist.

Juli 2002 / Nr.3; erscheint viermal jährlich; www.stvkaltbrunn.ch; Abonnenten sind Mitglieder der Kaltbrunner Turnvereine und Passivmitglieder der Aktivriege. Ein Abo kostet Fr. 10.-, Gönnerbeiträge ab Fr. 20.- für ein Jahr.

Redaktionsschluss nächstes Heft

20.09.02

Redaktionsadresse

Kaltbrunner Turnzytig, Dani Rüegg, Geroldsegg, 8722 Kaltbrunn, Tel. 283 38 77, turnzytig@stvkaltbrunn.ch

Redaktionsteam

Aktivriege: Toni Zahner, Tel. 280 67 82, tzvvag@bluewin.ch

JUKO: Jasmin Küttel, Tel. 283 43 39, ivan-kuettel@bluewin.ch

Frauen- und Töchterriege: Fränzi Hämmerli und Annemarie Eberle,

Tel. 283 32 51, rf.haemmerli@bluewin.ch

Faustball: Kurt Pfister, Tel. 283 33 13, kurt.pfister.andrea@bluewin.ch

Männerriege: Thomas Grünenfelder,

Tel. 283 33 06, thomas.gruenenfelder@bluewin.ch

Allgemeines: August Scherzinger, Tel. 283 28 61, guescht@bluewin.ch

Mitarbeitende dieser Nummer

Monika Beerli, Diana Büchel, Remo Büchler, Claudia Brunner, Iris Danuser, Angela Eberhard, Desiré Fäh, Daniela Gähler, Thomas Grünenfelder, Iris Hager, Patricia Hinder, Cornelia Hofmann, Monika Hofmann, Ralph Jud, Gabi Kägi, Maria Kaufmann, Silvia Meier, Kurt Pfister, Martina Ritzmann, Dani Rüegg, Patrick Rüegg, August Scherzinger, Daniel Zahner, Marcel Ziegler

Herausgeber

Aktivriege, Frauen- und Töchterriege und Männerriege Kaltbrunn

Inserate

Rösli Duft-Kälin, Dattikonstr.9, 8730 Uznach, Tel. 280 46 06, duft@swissonline.ch

Abonnemente

Joe von Aarburg, Obermühle, 8722 Kaltbrunn, Tel. 283 39 55, joeva@bluewin.ch

Auflage 750

Inhaltsverzeichnis

Schwerpunkt	
STV Kaltbrunn – eine Turnerhochburg!	5
Aktivriege	9
Trainings-Weekend der Aktivriege in Sargans	9
Jugendkommission	11
Geländelauf Eschenbach	11
Offa St. Gallen 3.-7. April 2002	12
Thurgauer Kantonal-Nationalturntag, Hüttlingen	14
Jugitag See & Gaster 2002: bi üs di hei	15
Spielmeisterschaft der kleinen Mädchenriege	17
Geräteturntag See und Gaster	18
Staader Cup	18
Toggenburger Geräte-meisterschaft	18
Erdgas Athletik Cup Lütisburg	19
Frauen- und Töchterriege	20
Berner Seeländisches Turnfest vom 31. Mai bis 2. Juni	20
Geländelauf Eschenbach	22
Velofahrt der Frauen 1	22
Männerriege	23
Faustball	23
Sport- und Freizeitanlage in Kaltbrunn – in der Region breit abgestützt	28
Rückblick auf ein Jahr www.stvkaltbrunn.ch	29
Regenbogenpresse	30
Mitteilungen vom Turnamt	31
Geburten	31
Geburtstage	31

Schwerpunkt

STV Kaltbrunn – eine Turnerhochburg!

(August Scherzinger): Die grosse Teilnahme aller STV- Riegen am Eidg. Turnfest im Baselbiet hat mich dazu bewogen, dieser erfreulichen Feststellung etwas auf den Grund zu gehen. Tatsache ist, dass insgesamt 120 Erwachsene Kaltbrunner Turnerinnen und Turner an einem dreiteiligen Vereinswettkampf oder an Faustballspielen teilgenommen haben! Wahrlich eine stolze Zahl, die wahrscheinlich auch gesamtschweizerisch kaum von einem andern Dorf übertroffen wurde. Dazu kamen erstmals noch 17 Mädchen und Buben, die einen dreiteiligen Vereinswettkampf in der Kategorie Jugend bestritten und erstmals Turnfestluft auf eidgenössischer Ebene schnupperten.

Im Jahre 2000 gesteckte Visionen wurden vehement verfolgt

Aufmerksame Leser/innen der Kaltbrunner Turnzytig mögen sich noch erinnern: Der STV Kaltbrunn wurde im Jahre 2000 zum innovativsten Turnverein im St. Galler Turnverband auserkoren. Im siegreichen Dossier wurden u. a. auch Ziele und Visionen formuliert. Eine dieser Visionen hiess klar „Teilnahme in der 1. Stärkeklasse am Eidg. Turnfest 2002 im Baselbiet“! Zu jenem Zeitpunkt ging man allerdings davon aus, dass dieses Ziel nur in Zusammenarbeit mit den Turnerinnen erreicht werden könne. Seit gut einem Jahr ist aber bekannt, dass die Anforderungen in Bezug auf die Anzahl Teilnehmer in allen Stärkeklassen deutlich nach unten gesetzt wurden. Diese Massnahme der Wettkampfleitung des Eidg. Turnfestes veranlasste das TK der Aktivriege, das Ziel „1. Stärkeklasse“ im Alleingang anzustreben.

Dank grossem Engagement von Toni Müller wurde das grosse Ziel erreicht

Das Eidg. Turnfest 2002 gehört seit gestern (einen Tag vor Redaktionsschluss der Kaltbrunner Turnzytig) der Vergangenheit an. Mit Stolz dürfen der Vorstand und das TK auf das erreichte Ziel zurückblicken. Dass das angestrebte Ziel erreicht wurde, ist zu einem grossen Teil ein Verdienst von Oberturner Toni Müller. Mit grosser Motivation verstand er es bereits vor der Herbstversammlung, viele Turner für eine Teilnahme zu begeistern. Auch nicht einkalkulierte Absagen aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen vermochten Toni vom anvisierten Ziel nicht abzuhalten. Schon frühzeitig integrierte er die 15- und 16- jährigen Mitturner in den Trainingsbetrieb der Gymnastik. Mit zusätzlichen Trainingseinheiten brachte er die sechs jungen Turner soweit, dass sie in der 39- köpfigen Turnerschar Aufnahme fanden. Wahrlich eine tolle Leistung unseres neuen Ehrenmitgliedes Toni Müller! Aber auch der Trainingsfleiss dieser tollen Jungs verdient grosse Anerkennung.



Abb.: Sechs jungen Gymnastiker mit Oberturner Toni Müller. Martin Zahner, Pascal Rüegg, Patrick von Aarburg, Stefan Deuber, Marco Zahner, Fabian Jud.

Die grosse Genugtuung: das tolle Gesamtergebnis von 26.09 Punkten!

Auch wenn die Prioritäten in erster Linie auf die Quantität gesetzt wurden, so liebäugelten die Verantwortlichen Disziplinchefs doch auch auf gute Noten. So gesehen darf die Gesamtnote von 26,09 als grosser Erfolg bezeichnet werden! Diese Note verdient umso mehr Anerkennung, wenn man weiss, dass pro Wettkampfteil durchschnittlich 36 Turner im Einsatz standen! Mit dem 32. Rang im 64 Vereine aufweisenden Klassefeld der 1. Stärkeklasse vermochte sich die Aktivriege im Mittelfeld zu behaupten. Ich wage fast zu behaupten, dass die Aktivriege Kaltbrunn einer der wenigen Vereine war, welcher keine Turnerinnen einsetzte. Denn diese wetteiferten ebenfalls im dreiteiligen Vereinswettkampf der Kategorie Aktive um Punkte, und wie:

Grandiose 26.80 Punkte für die Töchterriege in der 5. Stärkeklasse!

Nebst der Aktivriege nahm eine weitere Riege aus Kaltbrunn in der Kategorie Aktive teil. Die vor allem am Schulstufenbarren bekannt gewordene Töchterriege erreichte in der 5. Stärkeklasse (mind. 16 Turnerinnen pro Wettkampfteil) ein stolzes Ergebnis von 26,80 Punkten. Auch bei ihnen scheint die Aufteilung auf verschiedene Disziplinen innerhalb der Wettkampfteile Früchte zu tragen. Was bei den Turnern die Grossfeld- Gymnastik ist, erfüllt bei den „Töchtern“ die Team-Aerobic. Da erleben die Teilnehmer hautnah, was man gemeinsam mit einer grossen Anzahl erreichen kann.



Abb.: Töchterriege

Das Tüpfchen auf dem „i“: der sensationelle 2. Rang der Frauen-/ Männerriege!

Sehr positiv überrascht war ich von der grossen Teilnahme der Frauen- und vor allem der Männerriege. Nach den positiven Erfahrungen der Kantonalmeisterschaft 2000 in Balgach haben sich die beiden Riegen wieder zu einer gemeinsamen Teilnahme entschlossen, was übrigens ganz im Sinn des STV ist, denn es gibt ja bei der Kategorienzuteilung keine Unterscheidung mehr nach Geschlecht, sondern nur noch nach Alter. Einzig die Bewertungstabelle ist dem jeweiligen Geschlecht angepasst. Aber nicht nur die Quantität stimmte am Samstag, 22. Juni, denn: Diese „Trainingsgemeinschaft“ erzielte in der 1. Stärkeklasse (mind. 36 Turner/innen pro Wettkampfteil) in der Kategorie Frauen/ Männer den sensationellen 2. Rang mit einem Total von 24.05 Punkten. Grenzenloser Jubel breitete sich in Windeseile im Festzelt von Sissach aus!

Neben der grossen Beteiligung im Vereinswettkampf nahmen mit grossem Erfolg auch noch zwei Faustballmannschaften teil, welche beide die Auszeichnung gewannen. Dass so viele Frauen und Männer am Eidgenössischen starteten, ist sicher ein grosses Verdienst der engagierten Leiterinnen und Leiter. Aber auch das grosse Wettkampfangebot und die gute Zusammenarbeit der beiden Riegen waren beste Voraussetzungen für dieses Vorhaben.

120 Erwachsene Turner/ innen aus einem Dorf – rekordverdächtig?

Die Teilnahme von 120 Erwachsenen und 17 Jugendlichen Turnerinnen und Turnern ist selbstverständlich ein Rekord für den STV Kaltbrunn. Ob diese Zahl gar auf kantonaler Ebene rekordverdächtig ist oder gesamtschweizerisch weit vorne liegt, ist schwierig auszumachen. Tatsache ist, dass der STV Kaltbrunn mit zwei Riegen in der 1. Stärkeklasse und einer in der 5. Stärkeklasse vertreten war. Dazu kam am ersten Wochenende noch der dreiteilige Vereinswettkampf in der 3. Stärkeklasse der Kategorie Jugend. Vor allem die Konstellation bei den Erwachsenen dürfte wohl kaum von einem andern Verein erreicht worden sein. Da jedoch bei vielen Vereinen der Gesamtnote bedeutend mehr Beachtung geschenkt wird als einer grossen Beteiligung, kann es durchaus sein, dass innerhalb der gleichen Stärkeklasse grosse Unterschiede bestehen betreffend eingesetzter Turner. Bei diesen Vereinen kommen in den einzelnen Disziplinen wirklich nur die „Spezialisten“ zum Einsatz. Ich finde es grossartig, dass sich die Verantwortlichen der einzelnen Riegen des STV Kaltbrunn nicht diesem „Spezialistentum“ widmen, sondern auch weniger talentierten Turnern/innen eine Wettkampfmöglichkeit bieten. Dies ist sicher ein wesentlicher Faktor, warum die Kaltbrunner Turnriegen einen so grossen Mitgliederzuwachs erleben.

Übrigens: Für Spezialisten führt der St. Galler Turnverband alle drei Jahre eine Kantonalmeisterschaft durch, an welcher die Sieger in den einzelnen Disziplinen erkoren werden. Diese nächste Veranstaltung findet am Samstag, 14. Juni 2003 wiederum in Balgach statt. Ich bin überzeugt, dass sich die grosse Breite (Menge) im nächsten Jahr positiv auf die Qualität in den einzelnen Disziplinen auswirken wird. In diesem Sinne freue ich mich bereits jetzt, und hoffentlich viele andere auch, auf die Kantonale Meisterschaft im Vereinsturnen 2003 in Balgach (KMV 03).

Aktivriege

Trainings-Weekend der Aktivriege in Sargans

(Marcel Ziegler): Am Samstag, 04. Mai 2002, morgens um halb zehn stand praktisch die komplette Aktivriege beim OSZ bereit, um ins Trainings-Weekend nach Sargans loszufahren. Alle wussten, dass das Eidgenössische Turnfest im Basbiet in wenigen Wochen stattfinden wird. Aber auch für das Berner-Seeländische Turnfest in Lengnau bei Biel, das bereits in fünf Wochen zu bestreiten war, gab es noch Einiges zu verbessern und jeden auf seine Höchstleistung zu trimmen.

Bereits kurz nach der Ankunft leitete der Oberturner Toni das Einlaufen, und jeder wusste, dass er hier nicht nur zum Plausch anwesend war. Bei der Disziplin Grossfeldgymnastik wurde dann ein weiteres Mal ein zusätzlicher Schliff verpasst. Einige der Turner bemerkten sehr schnell, dass mit der Energie gut zu haushalten war, um die beiden Tage körperlich überstehen zu können. Die Riege teilte sich dann in die einzelnen Gruppen auf, um ihre Stärken in den verschiedenen Disziplinen wie Barrenturnen, Steinheben und –stossen, Hoch-Weitsprung, Schleuderball, Stafette und den 800 m-Lauf zu steigern, und allfällige Schwächen zu verbessern. Obwohl verschiedene Uebungen in der Dreifach-Turnhalle trainiert werden konnten, waren wir gezwungen die restlichen Teile draussen, bei strömendem Regen und klirrender Kälte anzugehen. In den 5-Minuten-Pausen blieb nicht viel Zeit sich erholen zu können, und jeder war froh, als es endlich sechs Uhr war.

Frisch geduscht ging dann die ganze Schar in das nah gelegene Restaurant. Alle konnten kaum warten, bis der Teller serviert war. Die freundliche Geste des Präsi, den ersten Teller nicht zu ihm, sondern dem Tischnachbarn hinzustellen, entpuppte sich leider zu spät als Falle, denn vermutlich wussten alle ausser dem Schreibenden, dass noch jemand den Bericht schreiben musste. Auf jeden Fall genossen alle ihr wohlverdientes Mahl. Gestärkt ging es dann in verschiedene Gaststätten von Sargans, um die Bevölkerung näher kennen zu lernen. Der Eine oder Andere fand sogar ein Privattaxi, um nicht nach Hause laufen zu müssen. Ein Mittturner versuchte bei einem 5-türigen Auto den Beifahrersitz nach vorne zu klappen, um auf die Rückbank zu gelangen. Bestimmt bietet die ETH Zürich auch für solche Fälle entsprechende Semester an. Eine Delegation der Damenriege Kaltbrunn wartete extra in einem Tanzlokal in Sargans auf die Aktivriege, fanden davon jedoch nur ein Exemplar, und auch noch mit zwei linken Füßen.

Schon kurz nach Sonnenaufgang wurde das Morgenessen serviert, wobei wir zum kulturellen Teil die 11-jährigen Butterportionen uraufgetischt bekamen. Jene, die die vierte Wettkampfdisziplin intensiver trainierten, waren gezwungen wäh-

rend dem Morgenessen durchzuschlafen, damit sie sich voll ausgeruht um acht Uhr wieder den turnerischen Leistungen widmen konnten. Alle Disziplinen wurden wieder in Angriff genommen und eine enorme körperliche Leistung abverlangt. Manch einer war froh, als das super organisierte Trainings-Weekend zu Ende war. Auf dem Nachhauseweg machten einige noch einen kleinen Zwischenhalt, um die verbrauchte Energie durch Fast-food wieder zuzulegen. Erschöpft, aber unfallfrei, kamen wir dann am Sonntagnachmittag wohlbehalten nach Kaltbrunn zurück.

Jugendkommission

Geländelauf Eschenbach

(Iris Danuser): 20 Mädchen und Knaben starteten am Sonntag, 28. April 2002 bei wunderschönem Wetter zum 33. Geländelauf in Eschenbach.



Abb.: Vollmotiviert gingen alle an den Start und spurteten was das Zeug hielt!

Aber nicht nur beim Laufen, auch beim Inline-Skating und Kickboard-Rennen gaben alle ihr Bestes. So durften dann bei der Rangverkündigung zwei auf's Podest, aber auch alle anderen durften eine Medaille und einen kleinen Preis mit nach Hause nehmen!

Schülerinnen A: 12. Elezi Lirije 13. Hofmann Cornelia 14. Hussein Aysel **Schüler B:** 14. Hofmann Raphael 19. Jud Raphael **Schülerinnen B:** 5. Kuster Selina 21. Danzi Jasmin 25. Zahner Marina **Schüler C:** 3. Steiner Sandro 5. Hämmerli Adrian 10. Hofmann Patrick 13. Rüegg Adrian 17. Kuster Dario 23. Ronner Thomas **Schülerinnen C:** 16. Eberle Lara 17. Jud Ramona 18. Hämmerli Nicole **Schüler D:** 1. Danuser Ramon 21. Kuster Luca **Schülerinnen D:** 23. Broger Jessica

Offa St. Gallen 3.-7. April 2002

(Monika Hofmann): Am Donnerstag, den 4. April um 8.40 Uhr versammelten sich 25 gutgelaunte, erwartungsfrohe Mädchen der Mädchenriege „mittel“ mit ihren Leiterinnen Silvia Brunner und Monika Hofmann am Bahnhof Kaltbrunn. Das Ziel war die Offa in St. Gallen. Silvia Brunner ergänzte mit ihren Mädchen und ihrem Hip Hop Tanz die Sonderschau "Sportliche Vielfalt im Kanton St. Gallen".



Abb.: Unsere Offa-Mädchen.

Stimmen aus der Mädchenschar: - An der Offa hat es mir sehr gut gefallen. Wir haben 3 x getanzt. - An der Offa kann man klettern, Tennis spielen, Pony reiten und verschiedene Posten machen. Die Offa war sehr gross. Es hatte auch eine Modeschau und viele Ausstellungen. Die Pferde waren sehr schön. - Wir haben einen Tag an der Offa vorgeführt. Mir hat es sehr gut gefallen. Auch die Spiele. z.B. Tennis spielen, Schlittschuhfahren, klettern an der Kletterwand, Hindernisse absolvieren, snöben, boxen, usw. Als wir unsere 3 Vorführungen hinter uns brachten, gingen wir mit den Leiterinnen an die Ausstellung. - Diesen Tag vergessen wir nie!!!

Damit dieser unvergessliche Tag überhaupt zu Stande kommen konnte, bedarf es dem unermüdlichen Einsatz unserer Leiterin. Silvia, wir danken dir alle herzlich dafür!

(Daniela Gähler): Am 4.4.02 waren wir an der Offa. Um 8.40 Uhr trafen sich 25 Mädchen mit Silvia und Monika und 3 Begleiterinnen beim Bahnhof Kaltbrunn. Wir fuhren mit dem Zug nach St. Gallen. Vom St. Galler Bahnhof fuhren wir mit dem Bus zur Offa-Halle. Dann kleideten wir uns um und bereiteten uns zur 1. Vorstellung vor. Danach konnten wir verschiedene Sportarten spielen. Zum Beispiel: Rodeo-Snow-Board, Boxen, Sprungkraft, Tennis, Karate, Hindernislauf, Klettern, Schiessen und Eislaufen. Später gingen wir Mittagessen und bereiteten uns zum 2. Auftritt vor. Wir konnten noch was spielen und bereiteten uns schon auf den 3. Auftritt vor. Kurz danach gingen wir alle zusammen in ein grosses Kaufhaus schnuppern. Draussen ritten noch ca 6. Mädchen auf den Ponys.



Abb. : Unsere Offa-Vorführung.

Thurgauer Kantonal-Nationalturntag, Hüttlingen

(Remo Büchler): Unsere drei Akteure Othmar Schmucki, Dimitri und Cesare Jud traten am 26. Mai am Thurgauer Kantonal-Nationalturntag an. Dimitri sicherte sich nach einem Sieg im zweiten Gang den hervorragenden vierten Platz. Cesare hätte im zweiten Gang gewinnen müssen, um sich Hoffnungen für die Auszeichnung zu machen. Er landete als zehnter zwei Ränge hinter dem Zweig.

In der Königsklasse bestritt Othmar Schmucki den ersten Nationalturntag in dieser Saison. Mit einer soliden Leistung in den Vornoten und im Zweikampf belegte er den hervorragenden dritten Platz und konnte sich den hochverdienten Kranz aufsetzen lassen.

Jugitag See & Gaster 2002: bi üs di hei

(Daniel Zahner): Über 140 Kinder lachten, schrien oder standen einfach schüchtern beim Kindergarten Hältli in Kaltbrunn. Nach der Anwesenheitskontrolle fand für die Kaltbrunner Kids bereits der erste Höhepunkt statt: Sie durften endlich die neuen JUKO T-Shirts entgegen nehmen und sie gleich anziehen.



Abb.: Die Kaltbrunner im neuen JUKO T-Shirt

Nachdem die Teilnehmer in die Gruppen eingeteilt waren, ging es bereits Schlag auf Schlag. Die Gruppenleiter wärmten die Sportler mit einem Spiel oder Dehnübungen auf. Erst dann konnten die Jugendlichen zeigen was sie in den letzten Wochen gelernt und trainiert hatten.

In den Sparten Leichtathletik, Geräteturnen und Polygames (Gruppenwettkampf) wurde dabei um Medaillen und Auszeichnungen gerannt, gesprungen, geworfen oder geturnt. Nachdem die Wettkämpfer ihre Disziplinen erfüllt hatten, durften sie zusammen mit dem Gruppenbetreuer das Mittagessen einnehmen. Es gab Reis mit Curry und Tee. Am Nachmittag konnte man die Freizeitwettkämpfe bestreiten, wo jedes Kind nach den absolvierten Posten einen Preis entgegen nehmen durfte. Auch an diesem Jugitag fehlte eines nicht: die Vereinsstafette. Kaltbrunn hatte mit Abstand die grösste Delegation. Nicht weniger als 142 Kinder und 14 Leiter rannten dabei für die JUKO über den Rasen. Bei der anschliessenden Rangverkündigung durften einige Wettkämpfer aus Kaltbrunn aufs Podest steigen. Begleitet von Reto Zahner, welcher nicht nur unsere Vereinsfahne als Schlussläufer der Stafette trug, sondern stolz mit dieser die Medaillengewinner ehrte.

Auszug aus der Rangliste (alle mit Auszeichnung): Leichtathletik Mädchen B: 1. Claudia Lendi, 2. Mirijam Reiter; Leichtathletik Mädchen C: 1. Simona Hinder, 2. Cleo Oberholzer, 9. Lirije Elezi, 10. Ernita Arifai, 11. Petra Eberhard; Leichtathletik Mädchen D: 1. Selina Kuster, 17. Anna-Sophia Winiger, 18. Giuliana Hinder; Leichtathletik Mädchen E: 3. Olivia Hinder, 11. Martina Duft, 13.

Petra Rüegg; Leichtathletik Knaben A: 3. Stefan Deuber; Leichtathletik Knaben B: 2. Patrik von Aarburg; Leichtathletik Knaben D: 3. Patrick Hofmann, 7. Nico Gavoldi, 12. Pascal Eberle, 14. Adrian Rüegg, 16. Sandro Steiner; Leichtathletik Knaben E: 4. Dario Kuster, 16. Roberto Fortunato, 17. Pascal Capelli, 21. Ramon Danuser; Geräteturnen Mädchen A: 2. Elisabeth Dietziger; Geräteturnen Mädchen B: 3. Patrizia Hangartner, 5. Myriam Zahner, 6. Marion Schnyder, 7. Ramona Helbling; Geräteturnen Mädchen C: 1. Claudia Oberholzer, 2. Marlies Thoma, 3. Victoria Itin, 5. Irene Thoma, 8. Laura Nussbaumer; Geräteturnen Mädchen D: 5. Jasmin Mettler, 6. Laura Rustemi, 7. Lara Eberle; Geräteturnen Mädchen MAK5: 2. Claudia Steiner, 2. Désirée Steiner; Polygames Mädchen A: 1. Crazy Girls Polygames Mädchen D: 1. Cocodrillos; Polygames Knaben C: 1. Kaltbrunner Poly-Tigers; Polygames Knaben D: 1. Kaltbrunner Poly-Boys.



Anschließend an die Rangverkündigung durften sich all die Medaillengewinner für ein Gruppenfoto aufstellen, und bevor alle nach Hause konnten, wurden die neuen JUKO T-Shirts, die den ersten Ernstkampf hinter sich hatten, wieder eingesammelt.

Spielmeisterschaft der kleinen Mädchenriege

(Iris Danuser): Am 3./10. und 17. Juni integrierten Jasmin und ich verschiedene Spiele in die Turnstunden wie: Wassertransport, Kickboardrennen, Würfelspiel, Klüpperli- und Bällelitransport, Pfeilwerfen, Frisbeelauf und Bocca.



Nach dem Übungsaufwand für unseren Jugitag, wollten wir für die Kinder wieder etwas spielerische Abwechslung hinein bringen, aber trotzdem auch etwas Kondition, und so konnten wir beides schön verpacken und die Mädchen hatten auch noch „dä Plausch“!

Auch die Standortverschiebung in den Waldlehrpfad, den ca.30 Grad zum Trotz, konnten wir im kühlen Wald unsere Spiele abhalten und sogar unsere Füsse in den Bach strecken oder auch etwas mehr, was dann aber ungewollt war!!!

Den ersten drei (1.Hinder Olivia 2.Duft Martina 3.Rüegg Petra) überreichten wir ein kleines Präsent sowie allen anderen ein kleines Trost-Pflästerli. Allen nochmals herzliche Gratulation und Euer eifriger Einsatz war toll!



Geräteturntag See und Gaster

(Ralph Jud): Am 14. April war für die Geräteturnerinnen und -Turner die erste Standortbestimmung in der Region. Trotz Erstkommunion in Kaltbrunn traten 18 Mädchen zum Wettkampf an. Im K1 Turnerinnen holten sich Hussein Aysel, Eberle Lara und Dietrich Michaela eine Auszeichnung, im K2 reichte es Jöhl Jeanette, Oberholzer Claudia und Hangartner Flavia für die Auszeichnung. In der Kategorie K3 erturnte sich Hangartner Patrizia den guten zweiten Platz. Ebenfalls im K3 holte sich Schnyder Marion den vierten Platz und somit eine Auszeichnung. Bei Dieziger Elisabeth stimmte an diesem Sonntag alles zusammen und so gewann sie die Kategorie K4. In der anspruchsvollen Kategorie K5 gelang es Jud Carmen alle Konkurrentinnen hinter sich zu lassen. Bei den Knaben fühlten sich einige noch nicht bereit und darum starteten nur drei, dafür diese umso heftiger. Diese drei Turner starteten dieses Jahr erstmals in der Kategorie K4. Die Gebrüder Jan und Nico Steiner holten sich eine Auszeichnung und für Simon Tanfeld gab es für seine Leistungen die Silbermedaille. In der Kategorie Paare, bei der zwei TurnerInnen der gleichen Riege je ein Gerät turnen und die Noten zusammengezählt werden, erreichten Jud Carmen und Sonja Steiner den ersten Rang und durften als erste eine Gabe aussuchen. Herzliche Gratulation an alle Turnerinnen und Turner.

Staader Cup

(Diana Büchel) Am 24. März starteten 22 Turnerinnen in die Wettkampfsaison 2002. Schon in den frühen Morgenstunden machten sich 7 K1 und K2-Turnerinnen auf den Weg nach Staad. Nach einem kurzen Einlaufen ging es dann auch schon los. Konzentrieren, strecken, spannen....es dauerte nicht lange, da war der Wettkampf schon wieder vorbei. Nun musste nur noch die Rangverkündigung abgewartet werden. Würden die guten Noten zu einer Auszeichnung reichen? Aber sicher!!! Laura Gort, Lara Eberle, Asyl Hussein, Marlies Thoma, Jeanette Jöhl, Victoria Itin und Kerstin Abegg waren bei den Besten dabei. Herzliche Gratulation! Nun begann auch für die K3, K4 und K5-Turnerinnen der Wettkampf. Trotz riesiger Konkurrenz schaffte es Carmen Jud, den hervorragenden 12. Rang im K5 zu turnen. Bravo!

Toggenburger Geräteturnierschaft

(Diana Büchel) Mit nicht weniger als 37 Turner und Turnerinnen startete das Getu Kaltbrunn in den Wettkampf in Schwarzenbach. Dies war für alle Kinder ein ganz besonderer Tag, denn sie konnten sich für die Kantonalmeisterschaft qualifizieren. Natürlich war dies ein Grund, sich speziell fest anzustrengen. Aber es war auch allen klar, dass die Konkurrenz ebenfalls gut turnen kann. Und so versuchten alle, das Beste zu geben. An der Rangverkündigung wurden dann die Teilnehmer an der Kantonalmeisterschaft bekannt gegeben: Michaela Dietrich 7.

Rang K1, Laura Gort 7. Rang K1, Jeanette Jöhl 11. Rang K2, Claudia Oberholzer 12. Rang K2, Victoria Itin 13. Rang K2, Marlies Thoma 19. Rang K2, Patrizia Hangartner 9. Rang K3. Leider haben Flavia Hangartner, Irene Thoma, Ramona Rickli und Carmen Jud die Auszeichnung ganz knapp verpasst. Dieses Jahr kämpften Sonja, Carmen, Claudia und Désirée auch als Gruppe mit. Bei jedem Gerät wurden hier die besten drei erturnten Resultate in die Wertung aufgenommen und zusammengezählt. Trotz guter Leistungen reichte es nicht zu einem Spitzenplatz. Zu diesen super Ergebnissen möchte ich allen Turner und Turnerinnen gratulieren. Ich bin sehr stolz, dass einige Kaltbrunner an der Kantonalmeisterschaft teilnehmen können. Aber noch genialer finde ich, dass so viele Geräteturner/innen mitgemacht haben. Das Mitmachen kommt vor dem Rang, das wissen wir alle! Wichtig ist der Spass am Turnen und der Zusammenhalt untereinander. Und das finde ich so toll bei euch. Macht weiter so!

Erdgas Athletik Cup Lütisburg

(Cornelia Hofmann): Wieder war es soweit. Am 1. Juni 02 fand der Erdgas Athletic Cup in Lütisburg statt. Es schien, als ob auch Petrus gewusst hätte, dass die vielen Sportler auf den Anlagen Bestleistung zeigen wollten. Er trug das seine bei und liess die Sonne mit voller Kraft scheinen. So war der Schatten auch der beliebteste Aufenthaltsort bei allen Beteiligten (nebst dem Glacestand, natürlich). Pünktlich um 10.50 Uhr startete der Wettkampf. Nebst der Suche nach Kugelanlage lief alles reibungslos ab. Das zeigte sich auch in den guten Resultaten der Kaltbrunner. Doch das war kein Wunder, sie wurden ja von ihren Leitern optimal vorbereitet und von den zahlreichen Zuschauern frenetisch angefeuert. Nochmals herzliche Gratulation für die Topergebnisse und herzlichen Dank den Fahrern. Auszug aus der Rangliste: 3. Petra Rüegg M8, 4. Danuser Ramon K8, 7. Itin Marius K8, 2. Eberle Lara M9, 4. Hinder Olivia M9, 7. Hinder Giuliana M10, 16. Frischknecht Anja M10, 23. Jud Ramona M10, 3. Rüegg Adrian K10, 4. Hofmann Patrick K10, 3. Kuster Selina M11, 6. Schnyder Marion M11, 13. Rickli Ramona M11, 17. Itin Victoria M11, 25. Vita Giovanna M11, 18. Rüegg Karin M12, 20. Danzl Jasmin M12, 21. Zahner Marina M12, 22. Gähler Daniela M12, 2. Cappelli Michael K12, 12. Jud Raphael K12, 4. Hinder Simona M13, 6. Oberholzer Cleo M13, 11. Elezi Lirije M13, 17. Von Aarburg Janine M13, 24. Lendi Nadja M13, 26. Jussein Asyel M13, 29. Wüthrich Fabienne M13, 16. Schnyder Reto K13, 20. Kühne Christian K13, 7. Hofmann Cornelia M14, 9. Reiter Mirjam M15, 10. Lendi Claudia M15

Frauen- und Töchterriege

Berner Seeländisches Turnfest vom 31. Mai bis 2. Juni

Team-Aerobic

(Claudia Brunner): Am Seeländischen Turnfest in Lengnau herrschte Traumwetter. Unseren Auftritt hatten wir schon kurz nach dem Eintreffen am Mittag. Davor probten wir aber das ganze Programm noch zwei-dreimal durch. Dann ging es gespannt und nervös auf die Bühne. Es war wirklich ein schönes Gefühl vor allen Leuten zu stehen und unsere mehrmalig geprobte Aerobicvorführung zu zeigen. Gespannt erwarteten wir die Note. Mit 8.30 Punkten waren wir für die "Hauptprobe" zufrieden.





Pendelstafette

(Gabi Kägi): Die Pendelstafette gehörte zum dritten Wettkampfteil, zusammen mit dem Steinstossen. Die Anlage war eher ein Acker als eine Laufbahn. Aber alle hatten ja die gleichen Bedingungen und so liessen wir uns nicht verdriessen. 10 Turnerinnen gaben ihr Bestes, die 100m möglichst schnell hinter sich zu bringen. Unter den anfeuernden Rufen der Turner gelang dies auch, die Note 8,27 war fürs Erste zufriedenstellend.

Stufenbarren

(Monika Beerli): Das Interesse am Barrenturnen war in diesem Jahr gross. Einige neue Turnerinnen wollten sich in dieser Disziplin versuchen. Das Leiterteam entschied sich dazu, an vier Barren zu turnen. Nachdem die Premiere vor einheimischem Publikum in Kaltbrunn gut gelungen war, freuten wir uns auf das Turnfest in Lengnau.

Am Wettkampf lief es uns gut, wir erturnten die Note 9.12. Bis zum Eidgenössischen Turnfest galt es allerdings noch einige grössere oder kleinere Patzer auszubessern. Das Resultat war einige blaue Flecken an den unmöglichsten Stellen.

Steinstossen mit sieben feinen Stösserinnen

(Angela Eberhard): Unter der sehr kompetenten Leitung von Franziska Lacher konnten wir sieben Steinstösserinnen im Frühjahr ein optimales Aufbautraining in Angriff nehmen. Jede feilte an der Technik, entwickelte aber mit der Zeit ihren etwas eigenen Stil, denn schlussendlich wollte jede den 6 kg Stein möglichst weit nach vorne stossen.

Eine erste Standortbestimmung erlangten wir uns am Berner Seeländischen Turnfest in Lengnau. Dieser Wettkampf galt als eigentliche Hauptprobe für das Eidgenössische drei Wochen später.

Bei der Besichtigung der Steinstoss – Anlage in Lengnau stellten wir fest, dass diese nicht gerade der bei uns zuhause gleich kam. Doch liessen wir uns deswegen nicht einschüchtern und traten guten Mutes unseren zum Wettkampfteil 3 gehörenden Einsatz an. Voller Konzentration stiess eine nach der andern, unserer verschworenen Truppe, den Stein in die Wiese hinaus. Auf der eher ansteigenden Anlaufbahn konnten wir wirklich nicht gerade ultimative Weiten verzeichnen. Mit der Durchschnittsweite von 7.12 m und der daraus resultierenden Note 8.75 lagen wir unter unseren gesteckten Zielen. Dennoch durften wir damit zufrieden sein. Unsere nächste, und für diese Saison letzte Gelegenheit, die gesetzte Marke vom Coach zu erzielen, lag unmittelbar vor uns.

Geländelauf Eschenbach



(Iris Danuser): 4 Teilnehmerinnen der Frauenriege 1 nahmen die 4100 m lange Strecke in Angriff. Dieser Lauf diente als gutes Training auf das Eidg.Turnfest und so wusste jede am Schluss, wo sie sich noch verbessern oder Änderungen vornehmen konnte! Auf jeden Fall meisterten die 4 Frauen diese Strecke Tip-Top und belegten die Plätze: 3. Brunner Silvia 4. Steiner Lisbeth 5. Eberle Annemarie 6. Jud Irene. Herzlichen Glückwunsch auch Euch zu dieser tollen Leistung!

Velofahrt der Frauen 1

(Iris Danuser): Während die eine Hälfte der Frauen sich auf das Eidg.Turnfest in Basel vorbereitete, organisierte sich die andere Gruppe während den letzten 2 Monaten selber und gestalteten ihre Turnstunden je nach Wetter.



Fleissig wurde an Kondition trainiert, Badminton und div. andere Spiele gespielt, oder man ging Joggen, Laufen, Kegeln, Velofahren mit anschl. Pizzaessen oder man probierte im SGU Wasser-Walking aus.

Ich möchte mich ganz herzlich für Eure spontane selbstinitiativ bedanken. Ihr habt mir so das Üben mit der anderen Gruppe sehr erleichtert.

Aber wie ich hörte, hat es allen grossen Spass gemacht, und dass Ihr bei einem feinen z'Nacht im Rest.Hirschen diese 2 Monate zum gemütlichen Abschluss brachtet!

Männerriege

Faustball

Grosshallenturnier Uznach

(Kurt Pfister): Zur Tradition geworden ist, dass zum Hallensaisonende am 9. März das Grosshallenturnier in Uznach stattfindet. 8 Mannschaften machten den Turniersieg unter sich aus.

Das erste Spiel gegen Jona Mix, das vor allem aus Damen bestand, wurde gewonnen. Im zweiten Spiel war klar, wenn man um den Turniersieg mitspielen wollte, musste die 2. Jona Mannschaft besiegt werden. Diese routinierten Senioren konnte man nur mit druckvollem Spiel bezwingen, was Flör Landolt und Toni Kalberer gut gelang, denn wir gingen als Sieger vom Platz. Im nächsten Spiel gegen das Einheimische Uznach wollte man gleich an das Gezeigte anknüpfen. Leider brachte uns der Gegner immer mehr in die Defensive, und wir fanden kein Mittel, das Spiel noch zu drehen. Nach dieser verlorenen Partie musste noch konzentrierter in die restlichen Spiele gegangen werden, was den Kaltbrunnern recht gut gelang. Grüt, Rüti, Buttikon und Reichenburg wurden besiegt.

Da Jona auch kein Spiel mehr verlor, und beide Mannschaften punktgleich waren, ging durch die direkte Begegnung der Turniersieg an die Kaltbrunner.

Die Rangverkündigung war für uns etwas Besonderes, konnte man doch 2 Pokale in Empfang nehmen. Nämlich den letztjährigen, den Einsiedeln nur ein Jahr nach Hause nehmen durfte, wir aber am meisten Punkte aus den letzten 5 Jahren hatten, und den neuen Pokal, den wir nächstes Jahr verteidigen müssen.

Rangliste: 1. MR Kaltbrunn (12 Punkte) 2. TSV Jona (12) 3. STV Rüti (9) 4. TSV Jona Mix (8) 5. MR Uznach (7) 6. MR Buttikon-Schübelbach (5) 7. MR Grüt(2) 8. FBR Reichenburg (1).

Riet-Cup Benken

Das erste Turnier im Freien ist immer bei unseren Nachbarn in Benken. Bei warmem und windigem Wetter konnte in 2 Kategorien gestartet werden.

In der Kat.1, Liga Mannschaften, musste das erste Team von Kaltbrunn gegen Rapperswil, Uznach und 2 Jona Mannschaften in einer Doppelrunde antreten.

In den ersten beiden Spielen gegen Jona Senioren und Rapperswil fanden unsere Spieler kein Rezept, um zu siegen. Erst gegen Uznach konnten Punkte gemacht werden. Da auch das letzte Spiel in der Vorrunde gegen Jona 3 verloren ging, resultierte nur ein 4. Zwischenrang.

In der Rückrunde wollte man es besser machen. Rapperswil wurde in einem Klappespiel bezwungen. Leider nützte dieser Sieg nicht viel, denn danach wurde wieder gegen beide Jona Mannschaften verloren. Da Uznach kein Spiel gewinnen konnte, ist der 4. Schlussrang von Kaltbrunn hinter Jona Senioren, Rappers-

wil und Jona 3 sicher nicht die beste Plazierung. In der Kat.2, Plausch-Mannschaften, spielte das zweite Team mit 3 älteren und 5 jungen Spielern. Die 16 Mannschaften wurden in 4 Gruppen aufgeteilt. Der TV Benken konnte klar besiegt werden, und auch Jona Senioren 3 wurde bezwungen. Nur gegen Buttikon-Schübelbach 2 wollte kein Sieg gelingen. So musste gegen die zweiten der anderen drei Gruppen gespielt werden. Erster Gegner war Benken 1. Nach anfänglichem Rückstand konnte noch ein Unentschieden herausgeholt werden. Die MR Siebten wurde wieder besiegt, jedoch im letzten Spiel gegen die erste Mannschaft von Buttikon-Schübelbach mussten die Kaltbrunner nochmals eine Niederlage einstecken. Mit dem 6. Schlussrang darf man aber zufrieden sein, konnten doch vor allem die jungen Spieler viel profitieren.

Auffahrtsturnier in Frauenfeld

Zum ersten Mal waren die Kaltbrunner Faustballer am Turnier in Frauenfeld dabei, und auch eine Nachwuchs - Mannschaft in der Kategorie Schüler konnte mitmachen.

In der Kat. B mussten unsere Routiniers gegen starke Mannschaften antreten. Die Teams in der Vorrunde waren Affeltrangen, Wigoltingen und Horn. In allen 3 Partien wurde stark gespielt, aber leider immer knapp verloren. Auch wenn die Rangspiele gewonnen wurden, konnte nur noch der 17. Platz erspielt werden. Spieler: Flör, Toni, Peter, Jvo, Willi,

Da machten es die jungen Faustballer besser, konnten sie doch die ersten beiden Partien gegen Wollerau 3 und Dägerlen 2 gleich klar gewinnen. Elgg 2 lag ihnen aber gar nicht, und sie verloren hoch mit 12:23. Wie man so schön sagt, hatten sie ihr schlechtes Spiel eingezogen, dann danach wurde gegen Wollerau 2 wieder gewonnen.

Nach der Mittagspause mussten die jungen Kaltbrunner gegen den späteren Turniersieger Ettenhausen antreten. In einem super Spiel wurde nur knapp mit 18:20 verloren. Auch gegen Oberi spielten sie stark, aber wieder ging der Match knapp verloren. In der letzten Partie konnte nochmals ein Erfolg verbucht werden.

Mit nur 3 verlorenen Partien und dem 4. Schlussrang kann man aber hoch zufrieden sein. Spieler: Remo, Arbon, Simon, Dani, Thomas, Florian,

Buchberg-Turnier Tuggen

Da wir letztes Jahr wegen unserem Männerriegen-Jubiläum am Turnier in Tuggen nicht teilnehmen konnten, wurde dieses Jahr wieder mit 2 Mannschaften gestartet. So mussten alle älteren Faustballer mitmachen, sogar unser Presi Andi, der schon lange kein Turnier mehr spielte. Auch die Männerriegler Franco und Sisto, die manchmal im Training mitmachten, kamen auch mit. Je in einer Mannschaft wurden sie eingeteilt, und alle versuchten, sie bei ihren ersten Turniererfahrungen zu unterstützen. Da in Tuggen nur Männerriegen-Mannschaften teilnehmen, konnte das erste Team alle Gruppenspiele mehr oder weniger klar gewinnen. Das zweite Team hatte mit Uznach 1 sicher den stärksten Widersacher in der Gruppe.

Nach einem Rückstand von 7 Punkten konnten unsere Spieler nochmals aufdrehen, und Punkt für Punkt aufholen. Am Schluss wurde noch mit 14:13 gewonnen. Die restlichen Spiele entschieden die Kaltbrunner auch für sich, und da es keine Hoffnungsrunde gab, hiess das Final Kaltbrunn 1 gegen Kaltbrunn 2 .

Bei diesem Endspiel schenkten sich beide Mannschaften nichts, und es entwickelte sich eine hochstehende Partie, die sicher auch bei den Zuschauern Gefallen fand. Am Schluss hiess der Sieger jedoch Kaltbrunn 1.

1. Kaltbrunn 1 2. Kaltbrunn 2 3. Uznach 1 4. Wangen 5. Buttikon-Schübelbach 1
6. Buttikon-Schübelbach 2 7. Uznach 2 8. Lachen 9. Schmerikon 10. Reichenburg
11. Tuggen 12. Siebnen 13. Benken 14. Galgenen

Kaltbrunn erstmals im Cup dabei

Da wir im Sommer in unserem Verband TVZO nicht mit einer Mannschaft vertreten sind, wollten wir einmal im Cup mitmachen. In der Hallenmeisterschaft spielen wir in der 2. Liga, und daher mussten die Kaltbrunner auch in dieser Stärkeklasse starten.

Von den 16 teilnehmenden Mannschaften aus der 2. 3. und 4. Liga sowie der Senioren-Meisterschaft wurde uns der 4. Liga Klub Bäretswil zugewiesen. Sie haben uns am 4. Juni auch eingeladen. Für die tiefer klassierte Mannschaft gilt ein Bonus von 3 Punkten pro Satz und Liga. Was dies bedeutet, merkten wir schnell, denn es ist schwierig, mit einem 6 Punkte Rückstand anzufangen.

Es brauchte auch bis zum 17:17, bis man in Führung gehen konnte, denn Bäretswil wehrte sich heftig, und bei 20:20 kam die 2 Punkte Regelung zum Tragen. Mit etwas Glück ging der erste Satz aber mit 23:21 an uns. Nach einer kurzen Pause wurde der 2. Satz angepfiffen. Jetzt wollte man schneller in Führung gehen, aber leider lief es nicht so, denn der Satz musste mit 14:20 abgegeben werden. Im 3. Durchgang kam es noch schlechter. Es resultierte ein 11:20.

Nun musste etwas geschehen. Wir nahmen eine Verschiebung in der Mannschaft vor, und das gab Aufschwung. Punkt für Punkt wurde erzielt, und der 4. Satz mit 20:8 klar gewonnen.

Im alles entscheidenden 5. Satz musste nochmals alles gegeben werden. Doch die Bäretswiler wehrten sich vehement, und wiederum entfaltete sich ein ausgeglichener Match, der nicht nur von den Spielern, sondern auch von den zahlreich mitgereisten Zuschauern Nerven abverlangte. Mit dem knappen Schlussresultat von 20:19 siegte aber Kaltbrunn.

Somit sind die Spieler Flör, Toni, Peter, Ivan und Kurt in den Viertelfinal vorgestossen. Lassen wir uns überraschen, gegen welchen Verein wir antreten müssen.

Meisterschaft U15

Dem Kaltbrunner Nachwuchs wollte man die Chance geben, sich an einer Meisterschaft von Gleichaltrigen, bis 15 Jahren, zu beweisen. 13 Mannschaften kamen aus der Region Zürich, Schaffhausen, Winterthur, und dem Zürcher Oberland. Es wurde in 3 Vorrunden und in einer Finalrunde gespielt.

Der erste Spieltag war am 12. Mai in Jona. Da die Kaltbrunner die meisten Teams nicht kannten, und eine Meisterschaft immer etwas Besonderes ist, mussten sich die Spieler erst an den Turnierbetrieb gewöhnen.

Der erste Gegner war Satus Schaffhausen. Mit zunehmendem Spielverlauf konnte die Führung ausgebaut werden, und es wurde mit 41:22 gewonnen. Danach spielten sie gegen Elgg, das doch etwas mehr Druck machte. Jedoch konnten sie immer mit 2-3 Bällen den Vorsprung halten. Dägerlen war eine jüngere Mannschaft, und die Kaltbrunner konnten nochmals mit 35:20 gewinnen. Im vierten und letzten Spiel dieser Runde mussten sie gegen STV Oberwinterthur (kurz Oberi) antreten. Von Beginn weg lag man hinten, und nach einigen dummen Fehlern vor der Halbzeit wurde mit 5 Bällen Rückstand gewechselt. Danach spielte unser Team super, und es wurde um jeden Ball gekämpft. Trotzdem mussten sie die erste Niederlage knapp mit 25:27 hinnehmen.

Vor dem zweiten Spieltag vom 26. Mai, wiederum in Jona, war man hinter Jona 1 und Oberi auf dem 3. Zwischenrang. Im 1. Spiel musste gleich gegen das stärkste Team im Feld angetreten werden, nämlich Jona 1. Die Kaltbrunner konnten lange mithalten, aber der Gegner war zu routiniert, und man verlor mit 20:33. Unser Team hatte die Niederlage schnell weggesteckt, denn gegen die 2. Mannschaft von Jona wurde hoch mit 46:15 gewonnen. Das nächste Team war Affoltern a.A. 1, und auch hier zeigte unsere Mannschaft einen hervorragenden Match, der mit 27:22 gewonnen wurde. Auch wenn gegen Schlieren 2 nochmals hoch mit 47:15 ein Sieg resultierte, musste vor der letzten Runde am 9. Juni in Elgg, der 4. Zwischenrang hingenommen werden.

Die Ausgangslage war aber recht gut, denn Kaltbrunn hatte gegen die stärksten Teams gespielt. So mussten sie die restlichen 4 Spiele gewinnen, dass eine gute Rangierung für die Finalrunde bestand. Das machten unsere jungen Spieler auch mit Bravour, denn Mettmenstetten (30:25), Affoltern a.A. 2 (34:27), Schlieren 1 (28:23) und Embrach (38:12) wurden besiegt.

So fing das Rechnen an, denn nur die ersten 4 Mannschaften können um die Medaillenränge der Finalrunde spielen. Im 1. Rang war klar mit 24 Punkten Jona1, gefolgt von Elgg und Kaltbrunn mit je 20 Punkten. Da Elgg aber 6 Plusbälle mehr hatte, musste Kaltbrunn den 3. Rang hinnehmen. Der 4. Rang war auch hart umkämpft, hatten doch Affoltern a.A. 1 und Oberi je 18 Punkte. Unerwartet konnte Affoltern, das mehr Plusbälle hatte, Oberi auf den undankbaren 5. Platz verdrängen. Am 23. Juni war dann in Schlieren die Finalrunde. In der nicht mehr auf Zeit, sondern auf 2 Sätze gespielt wurde.

Im ersten Spiel musste gegen Elgg angetreten werden. Beide Sätze wurden gewonnen, und das gab Zuversicht, denn danach war Jona an der Reihe. Aber wie-

der konnte gegen dieses stark spielende Team kein Sieg errungen werden. Darum mussten sie Affoltern a.A. bezwingen, und das gelang im 1. Satz mit 15:8 recht gut. Jedoch im 2. Satz kam man in Rückstand, und nur dank einer super Leistung aller Spieler konnte doch noch mit 15:13 gewonnen werden.

Somit war die Zwischenrangierung 1. Jona 2. Kaltbrunn 3. Elgg 4. Affoltern a.A. Für das Halbfinale musste der Erste gegen den Vierten und der Zweite gegen den Dritten spielen. Dieses war die wichtigste Partie überhaupt, denn die beiden Sieger spielen im Final.

Elgg hatte sich mit zunehmender Turnierdauer gesteigert, konnten sie doch Jona die erste Niederlage in der ganzen Meisterschaft zufügen. Im 1. Satz lief es nicht optimal, und man musste ihn mit 10:15 abgeben. Im 2. Satz konnten sich unsere Spieler nochmals aufrufen, und in einem wahren Hitchcock wurde doch noch mit 17:15 gewonnen. Der Entscheidungssatz ging dann nur noch auf 5 Bälle, was von beiden Teams alles abverlangte. Leider ging er mit 3:5 an Elgg.

Die Enttäuschung war gross, denn nur die ersten beiden Mannschaften können an der CH-Meisterschaft im September teilnehmen. So wollte man wenigstens die Bronzemedaille erringen, und Affoltern a.A. nochmals schlagen. Dies gelang recht gut, liessen doch bei allen Spielern die Kräfte langsam nach, denn die sehr hohen Temperaturen zollten ihren Tribut. Affoltern a.A. wurde mit 15:8 und 15:11 besiegt, und die Kaltbrunner konnten doch noch jubeln. Den Spielern Remo De-Felice, Simon Schwizer, Florian Gmür, Dani Kalberer, Arbon Murtezai, Thomas Villiger und Marc Helbling möchten wir herzlich gratulieren.



Abb.: Ein hervorragender 3. Rang für die Kaltbrunner U15 Faustballer.

Sport- und Freizeitanlage in Kaltbrunn – in der Region breit abgestützt

(Dani Rüegg): Im Mai und Juni 2002 informierte die Interessengemeinschaft „Regionale Sport- und Freizeitanlage Kaltbrunn“ in den Gemeinden Benken, Uznach, Gommiswald und Schänis über die Vorstudie und über die Ergebnisse der Umfrage zur Nutzungsintensität (s. Turnzytig 2002 / Nr. 2).

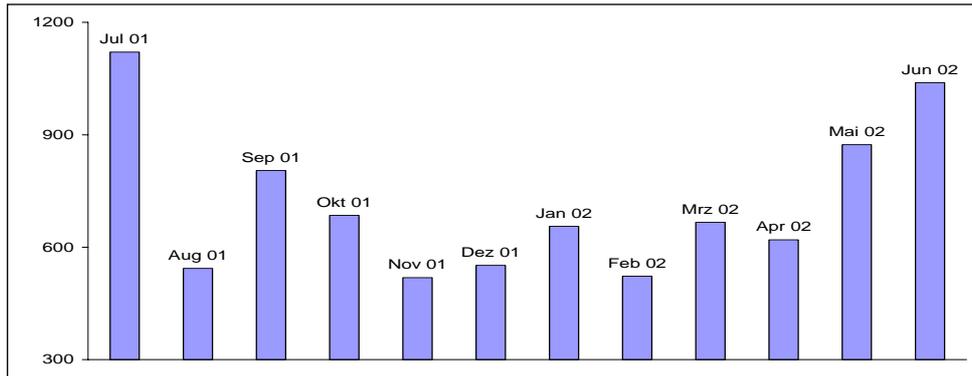
Die anwesenden Vereine der Nachbargemeinden sowie der Toggenburger Turnverband unterstützen die Bestrebungen, in Kaltbrunn eine **Regionale** Sport- und Freizeitanlage zu realisieren. Diese Anlage fördert eine sinnvolle Freizeitgestaltung unserer Jugend und dient der sportbegeisterten Bevölkerung.

Es wurde eine Petition durch die anwesenden Vereine unterzeichnet und an die Gemeinden Benken, Uznach, Gommiswald und Schänis gerichtet. Darin wurden diese gebeten, bei einer Anfrage von der Politischen Gemeinde Kaltbrunn gegenüber dem Vorhaben regionale Sport- und Freizeitanlage eine positive Grundhaltung einzunehmen und zu veranlassen, dass sich die Politischen Gemeinden bei einer allfälligen Verwirklichung finanziell beteiligen. Die Unterstützung durch die Vereine der Nachbargemeinden bildet ein weiteres wichtiges Element auf dem Weg zur Realisierung einer Sport- und Freizeitanlage.

Rückblick auf ein Jahr www.stvkaltbrunn.ch

(Patrick Rüegg): Nun ist die neue Homepage bereits ein Jahr aufgeschaltet. Diesen Anlass möchte ich nutzen, um einige erfreuliche Zahlen bekannt zu geben. Die Seite ist in fünf Teile aufgeteilt. Vier Riegenreiten und eine zusammenfassende Seite.

Im letzten Jahr wurden die allgemeinen Seiten 8'520 mal aufgerufen. Fasst man alle Besuche der einzelnen Seiten zusammen, kommt man auf über 23'000. Interessant ist auf jeden Fall, dass von unseren Seiten 3,5 Gigabyte in Richtung Besucher geschickt wurden. Das sind sechs CD's oder etwa 2'500 Disketten Daten. Schaut man sich die Zugriffstatistik der allgemeinen Seite übers ganze Jahr an, kann man feststellen, dass die Zugriffe stark von äusseren Geschehnissen abhängen.



Im Juli 01 war die hohe Besucherzahl sicher darauf zurückzuführen, dass die Seite neu aufgeschaltet wurde. Im August war dann eine erste „Flaute“. Hochs waren im September 2001 (Fotos der Turnfahrten und der Gasterländermeisterschaft) und Mai 2002 (Jugitag in Kaltbrunn). Die Rangliste der Leichtathletik wurde zum Beispiel 171-mal heruntergeladen. Der Juni war noch besser, er konnte noch immer vom Jugitag profitieren und bekam Unterstützung von den Turnfesten. Wobei ganz klar die Fotos den grössten Beitrag dazu leisten. Am 27. Juni 02 standen den Besuchern bereits 1533 Fotos von über 50 Anlässen zur Verfügung. Für die meisten davon sind Suchbegriffe erfasst, so dass man sehr einfach nach ihnen suchen kann.

An dieser Stelle vielen Dank an meine Helfer. Besonders erwähnen möchte ich Caro Steiner und Adrian Scherzinger, welche sich besonders ins Zeug gelegt haben. Sie haben sehr viele Berichte geschrieben und sehr viele Fotos veröffentlicht, deren Nachbearbeitung einige Stunden Zeit in Anspruch nimmt. Also bis nächstes Mal unter www.stvkaltbrunn.ch

Regenbogenpresse

(August Scherzinger) **Altersgrenze nach unten oder nach oben?.....**

Es ist längst bekannt, dass in gewissen Lokalen betreffend Alter eine Ausweiskontrolle durchgeführt wird. Diese Massnahme wird auch im berühmten „Halligalli“ in Wattwil mit Konsequenz durchgeführt. Etwas überrascht zeigte sich kürzlich ein 24-jähriger Turner, musste doch auch er seinen Ausweis zeigen. Waren jetzt sein jugendliches Aussehen, seine Körpergrösse oder sein 18-jähriger Begleiter die Beweggründe dazu? Auf „Nummer sicher“ ging der dritte Turner in diesem Bunde. Er zeigte seinen Ausweis freiwillig, um allfälligen Problemen vorzubeugen. Allerdings stellt sich bei diesem Frage, ob er vielleicht Angst hatte, dass nach oben auch eine Alterslimite besteht, denn der besagte Turner gehört immerhin zum 7-köpfigen „Vierziger- Club“ der Aktivriege, welche mit Erfolg am Eidg. Turnfest teilnahmen...!

Wunsch der Faustballer erfüllte sich erst im zweiten Anlauf....

Es gehört bereits zur Tradition, dass die Faustballer der Männerriege Kaltbrunn am Turnier in Tuggen teilnehmen. Dieser an drei Freitag- Abenden organisierte Anlass bietet nebst dem sportlichen Aspekt auch gesellschaftlich einiges, zumal am Ersatz- Spieltag das Benkner Dorffest (Live 2002) auf dem Heimweg zu einem „Anstandsbesuch“ geradezu prädestiniert schien. Doch der Wettergott meinte es sehr gut mit den Organisatoren des Faustballturniers, sodass der Ersatztermin nicht beansprucht wurde! Natürlich sehr zum Leidwesen einiger Männerriegler... Doch diese liessen sich nicht entmutigen und organisierten einen Supporter- Treff des FC Uznach, der ganz zufällig am Freitag, 31. Mai stattfand....

Verschlafen ist auch am helllichten Tag möglich....

Dass es auch bei den Turnern immer wieder solche gibt, die mit dem Aufstehen am frühen Morgen ihre Mühe haben, ist eigentlich nichts Aussergewöhnliches. Deshalb reisten die Einzelturner bereits am Freitagabend ans „Seeländische“ nach Lengnau, um den Wettkampfbeginn am Samstagmorgen um 08.00 Uhr nicht zu verpassen. Doch einmal mehr bestätigte sich die Aussage „dass es nichts gibt, was es nicht gibt“. Tatsächlich schaffte es doch ein gewisser Turner, die Besammlungszeit von 18.00 Uhr zu Hause zu verschlafen...

Mitteilungen vom Turnamt

Geburten

Karin und Marcel Ziegler Andreas 25.04.2002

Geburtstage

20 Jahre: Rahel Steiner (04.10.1982)
30 Jahre: Urs Stalder (11.09.1972)
40 Jahre: Kurt Pfister (01.10.1962)
50 Jahre: Chantal Martin (28.08.1952)
60 Jahre: Gody Goldiger (17.09.1942)
70 Jahre: Eberle Felix (20.08.1932), Claire Helbling (14.07.1932), Emilie Pletscher (27.07.1932), Ludwig Steiner und Ludwig Thoma (30.08.1932)
75 Jahre: Arnold Güntensperger (06.08.1927), Alois Zahner (05.07.1927)

Aktive: Anmeldung Turnfahrt vom 17./18. Aug. 02

Dieses Jahr führt uns die Turnfahrt in die Zentralschweiz, wo wir eine Wanderung von ca. 4-5 Stunden unternehmen werden.

Treffpunkt: Bushaltestelle Kaltbrunn Dorf Samstag 17. Aug. 7 00 Uhr

Mitnehmen: Mittagsverpflegung für Samstag (Picknick), Schlafsack, Rucksack, Regenschutz, Wanderschuhe

Kosten: mit GA. Fr 55.-, mit Halbtags oder bis 25 Jahre Fr. 85.-, ohne Halbtags und über 25 Jahre Fr. 120.- (Mittagessen Sonntag nicht inbegriffen)

Rückkehr: Sonntag ca. 19 30 Uhr

Anmeldung für Aktive bis spätestens am 31. Juli 2002 an Reto Hurst. Die Anmeldung ist erst nach erfolgter Einzahlung an den Turnverein gültig.

Der Anmeldetalon kann in der Turnstunde abgegeben oder auf Nummer 043 843 01 05 gefaxt werden.

Anmeldung Turnfahrt Aktive: Ich muss Fr. für die Turnfahrt bezahlen.

Name / Vornahme:.....